

**Niederschrift über die ordentliche Generalversammlung der
BürgerWIND Westfalen eG, am Donnerstag den 01.06.2017, 19:00 Uhr,
in der Schützenhalle in Wewelsburg.**

Tagesordnung:

- TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2:** Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2016, Vorlage des Jahresabschlusses 2016 und Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses
- TOP 3:** Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
- TOP 4:** Bericht des Aufsichtsrates über das Prüfungsergebnis des RWGV für das Jahr 2016
- TOP 5:** Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
- TOP 6:** Entlastung
- a) der Mitglieder des Vorstands
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
- TOP 7:** Wahlen zum Aufsichtsrat
- TOP 8:** Sonstiges

Zu TOP 1

Der Versammlungsleiter, Herr Aufsichtsratsvorsitzender Hubert Böddeker, eröffnet die ordentliche Generalversammlung um 19:02 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder, deren Vertreter sowie die Gäste.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass 160 stimmberechtigte Mitglieder anwesend oder vertreten sind und dass die Einladung zur Generalversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder erfolgt ist. Die Einberufung entspricht der satzungsgemäßen Frist und Form. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Der Versammlungsleiter bestellt Herrn Risse zum Protokollführer.

Zu TOP 2

Das Vorstandsmitglied Frau Hoff erstattet den Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr. Folgende Themen werden aufgegriffen:

- Rückblick auf das Jahr 2016
- Aktuelle Entwicklung und Verteilung der Mitgliederstruktur nebst Genossenschaftskapital mit Stand zum 31.12.2016
- Ertragsdaten der jeweiligen Windparks 2016 sowie der zwei eigenen Windenergieanlagen durch Vorstandsmitglied Friedbert Agethen
- Vorstellung des Jahresabschluss 2016 durch Frau Veronika Bufo
- Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses

Frau Hoff erläutert den anwesenden Teilnehmern die Entwicklung der Mitgliederstruktur 2016. Durch den über das gesamte Jahr 2016 bestehenden Aufnahmestopp haben sich Änderungen nur durch Todesfälle und Übertragungen ergeben. Zum 31.12.2016 bestand die Genossenschaft aus 1.125 Mitgliedern, wobei der regionale Schwerpunkt mit rund 69 % gewahrt wurde. Aus der Versammlung wird das Wort gewünscht mit der Bitte, die Beteiligungen > 10.000€ feiner aufzuschlüsseln. Dem Vorschlag wird der Vorstand künftig gerne nachkommen.

Der Fokus der Aktivitäten des Vorstandes lag 2016 auf der Einführung einer neuen Verwaltungssoftware sowie der Aktualisierung der Homepage. Die Homepage wird in ca. 2 Wochen zur Verfügung stehen.

Frau Hoff stellt die Projekte der Genossenschaft vor. Auf 11 Beteiligungen verteilt sich das Darlehnsvolumen von 18,7 Mio. €. Darüber hinaus werden unverändert zwei eigene Windkraftanlagen betrieben.

Herr Agethen informiert die Generalversammlung darüber, dass es sich bei dem Jahr 2016 um ein 83%-Wind Jahr, und damit ein deutlich unterdurchschnittliches Wind Jahr handelt. Anhand einiger Grafiken erläutert Herr Agethen die Ertragsentwicklung der einzelnen Windparks, an denen die Genossenschaft beteiligt ist. Einige Windparks sind hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Dies ist auf das schlechte Windjahr 2016 zurückzuführen. Eingeschränkte Verfügbarkeiten wurden nur im August 2016 durch eine geplante Umbaumaßnahme an dem relevanten Umspannwerk in dem Windpark Körtge verzeichnet. Weitere Rückfragen ergeben sich nicht.

Im Anschluss stellt Frau Veronika Bufo, Steuerberaterin der BürgerWIND Westfalen eG, der Generalversammlung den Jahresabschluss nebst Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016, verbunden mit den Vorschlägen des Vorstands für die Gewinnverwendung, vor. Fragen zum Jahresabschluss 2016 werden nicht gestellt.

Zu TOP 3

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Hubert Böddeker, trägt den Bericht des Aufsichtsrats für das Jahr 2016 vor. Der Aufsichtsrat hat sich im Laufe des Berichtsjahres auf wiederholten Sitzungen von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt und erklärt sich mit dem Bericht des Vorstands und dessen Gewinnverwendungsvorschlägen einverstanden. Das Wort wird nicht gewünscht.

Zu TOP 4

Der Aufsichtsratsvorsitzende erläutert den anwesenden Mitgliedern ausführlich das Prüfungsergebnis des RWGV für das Geschäftsjahr 2016. Wie im vergangenen Jahr konnte die Prüfung des RWGV zeitlich vor der Generalversammlung stattfinden. Seitens des RWGV haben sich für den Jahresabschluss 2016 keine Beanstandungen oder Änderungen ergeben.

Zu TOP 5

Der Versammlungsleiter stellt den Jahresabschluss zur Abstimmung. Nach offener Abstimmung stellt der Versammlungsleiter fest, dass der Jahresabschluss einstimmig genehmigt wird.

Der Versammlungsleiter beantragt, den Jahresüberschuss in Höhe von rund 1,047 Mio. Euro gemäß dem Vorschlag des Vorstands zu verwenden. Dies entspricht der Ausschüttung einer Bruttodividende in Höhe von 1.042,725 €. €, entsprechend einer 5,0%-igen Dividende, die an 1.125 dividendenberechtigte Mitglieder ausgezahlt wird. Das Wort wird nicht gewünscht. Nach offener Abstimmung stellt der Versammlungsleiter fest, dass der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses einstimmig genehmigt wird.

Zu TOP 6

Der Versammlungsleiter ruft den Tagesordnungspunkt Entlastung auf. Er weist darauf hin, dass die Mitglieder gemeinsam entlastet werden können, wenn kein Widerspruch erfolgt. Wortmeldungen gibt es keine. Der Versammlungsleiter überträgt die Entlastung des Vorstandes sowie Aufsichtsrates an ein Genossenschaftsmitglied. Dieses nimmt daraufhin die jeweilige Entlastung der beiden Organe vor und stellt fest: Vorstand und Aufsichtsrat sind jeweils einstimmig bei eigener Enthaltung für das Geschäftsjahr 2016 entlastet worden.

Zu TOP 7

Das Aufsichtsratsmitglied Peter Gödde gibt bekannt, dass Herr Hubert Böddeker turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Herr Böddeker stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Das Wort wird nicht gewünscht und es gibt keine weiteren Vorschläge. Es kommt zur offenen Abstimmung. Herr Peter Gödde stellt fest, dass Herr Hubert Böddeker für die nächsten drei Jahre einstimmig zum Aufsichtsratsmitglied wiedergewählt wurde. Herr Böddeker nimmt die Wahl an.

Zu TOP 8

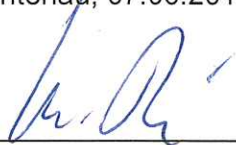
Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes „Sonstiges“ werden folgende Themen angesprochen und von Vorstand und Aufsichtsrat beantwortet:

Herr Agethen stellt die ersten Erfahrungen mit dem jetzt geltenden Ausschreibungsverfahren vor und weist auf die Problematik gerade für Bürgerwind Gesellschaften hin.

Aus der Versammlung wird erfragt, wie mit partiellen Abschaltungen der Windenergieanlagen umgegangen wird, die als Folge brütender Schwarzstörche von den Behörden auferlegt werden. Herr Agethen führt dazu aus, dass die bisherigen Abschaltungen unverhältnismäßig gewesen seien und dass verhältnismäßige Lösungen besprochen werden. Artenschutzbedingte Abschaltungen können grundsätzlich auch bei bereits genehmigten und in Betrieb befindlichen Windparks vorkommen, werden jedoch auch zukünftig eher die Ausnahmen bleiben.

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 20:35 Uhr mit dem Dank an die Versammlungsteilnehmer.

Lichtenau, 07.06.2017



Aufsichtsratsvorsitzender
Hubert Böddeker
Versammlungsleiter



Vorstandsmitglied
Martin Risse
Protokollführer